

»Woche 23 – Die Entscheidung«



Wenn eine Schwangerschaft nicht konfliktfrei verläuft, was dann?

Bildnachweis: SRF 1, Sternstunde Religion

Ein Film erzählt eine traumatische Schwangerschaft: Einer der Zwillinge stirbt im Mutterleib. Die Ärzte raten auch zur Abtreibung des anderen.

Am kommenden Sonntag wird im Schweizer Fernsehen auf SRF 1 erstmals der Dokumentarfilm »Woche 23 – Die Entscheidung« auf Deutsch ausgestrahlt: Rahel, die Tochter von Patrick Streiff, Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) von Mittel- und Südeuropa, erlebt in Israel eine traumatische Schwangerschaft. Einer ihrer Zwillinge stirbt in der Gebärmutter. Die Ärzte raten auch zur Abtreibung des anderen, noch lebenden Zwillings. Eine schwere Entscheidung steht an.

Abtreiben oder austragen?

Es ist eine dramatische Situation, in der Ohad Milstein, israelischer Filmautor und Ehemann von Rahel, die Kamera auf seine eigene, im Entstehen begriffene Familie richtet. Nach einer kurzen, glücklichen Schwangerschaft erfährt Rahel, dass einer der Zwillinge in ihrem Bauch gestorben ist. Nach übereinstimmender Meinung aller konsultierten Ärzte in Israel ist das zweite Kind einem hohen Risiko ausgesetzt, schwerstbehindert zu sein. Das Umfeld des Vaters und er selbst sind in Anbetracht der düsteren Aussichten für eine Abtreibung. Die Mutter Rahel, die Protagonistin des Films, steht vor einer schweren Entscheidung: Soll sie ihrem Instinkt und dem behutsamen Rat ihrer Eltern folgen und das Kind behalten? Ein weiterer ärztlicher Bericht führt zu einer entscheidenden Wendung.

Ein berührender und in seiner Offenheit schonungsloser Film

Mit in die dramatische Situation involviert sind auch die werdenden Großeltern, der Schweizer EmK-Bischof Patrick Streiff und seine Frau Heidi. »Unser Schwiegersohn hat sich entschieden, aus dem Zusammenprall unterschiedlicher Kulturen im Umgang mit ungeborenem Leben einen Dokumentarfilm zu drehen«, teilt Bischof Streiff im Vorfeld der Ausstrahlung mit. Mit behutsamer Kamera und voller Empathie, aber mit grossem Respekt vor seiner Partnerin erzählt der professionelle Filmemacher in einem einstündigen Film die Geschichte dieses persönlichen Dramas. Er schafft damit »einen berührenden, in seiner Offenheit schonungslosen Film«, wie es in einer Vorschau des Schweizer Fernsehens zum Film heißt. Im Anschluss an die Übertragung befasst sich eine weitere Sendung des Schweizer Fernsehens mit der Thematik unter dem Titel »Wie dürfen wir Kinder machen?«. Darüber diskutieren ein Philosophieprofessor von der Universität Wien, Konrad Paul Liessmann, die Berliner Philosophin und Kulturjournalistin, Catherine Newmark, und die Professorin für Medizinethik aus Münster, Bettina-Schöne Seifert.

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).

Zur Information

»Woche 23 – Die Entscheidung« – Ein Film in der Reihe »Sternstunde Religion« des Schweizer Fernsehens. Sendetermin: Sonntag, 5. März 2017, 10.00 Uhr, SRF 1. Deutsche Erstausstrahlung.